



ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski
A- 2165 Steinebrunn • In den Mühlen 3
Tel.: +43 / 676 / 7480038

Email: sport@oeiv.org

Steinebrunn, 11. September 2025

Futurity-Prüfungen

Bei der Austragung von Futurity-Bewerben in Österreich, werden Regulatorik und Richtleitgedanken des IPZV übernommen:

Allgemeine Bestimmungen zur Durchführung von Futurity

- Die Pferde dürfen entweder in Sport oder Futurity gemeldet werden.
- In den Futurity Prüfungen sind keine Gebisse mit Hebelwirkung erlaubt.
- Es erfolgt immer eine getrennte Wertung der 5- und 6 – jährigen Pferde
- Eine Information über Alter und Abstammung ist erwünscht und wird vom Sprecher oder vom kommentierenden Richter vorgelesen.

Die Gruppengröße und das Mindestalter der Pferde ist den Prüfungsbeschreibungen zu entnehmen. Reiter der Kinderklasse sind nicht berechtigt Pferde in Futurity-Prüfungen vorzustellen. Es wird keine Endausscheidung durchgeführt. Bei Punktgleichheit gibt es Doppelplatzierungen. Die Ergebnisse werden grundsätzlich mit zwei Nachkommastellen erfasst.

Richter und Bewertung

- Zwei bis drei Richter richten gemeinsam. Die Richter müssen eine Sportrichter A Lizenz besitzen, plus die Zusatzausbildung für Futurity-Richten.
- Die Prüfung wird analog kommentiert. Bekanntgabe der Einzelnoten (auch Zwischenstand) ist erwünscht.
- Die Notenvergabe erfolgt mit Noten von 0-10 in Zehntelnoten.

Prüfungen für Sportpferde

Diese Prüfung hat die Zielsetzung, die Eignung eines jungen Pferdes hinsichtlich seines Einsatzes im Turniersport (schwere Prüfungen) beurteilen zu lassen. Die Gangarten sollen weitgehend abrufbar sein. Der Bewertungsschwerpunkt liegt auf Takt, Bewegungsfluss, Rhythmus, Elastizität, Formbarkeit, Ausstrahlung und Bewegung. Wechselnde Taktfehler spielen keine Rolle, wenn der Grundtakt in Ordnung ist. Bei anhaltendem, gleichem Taktfehler liegt es im Ermessen der Richter zu beurteilen, inwieweit dieser Fehler Einfluss auf die spätere Gangqualität hat.

Die Richter bewerten die besten Phasen. Tempovarianz gibt einen Hinweis auf Rahmenerweiterungsmöglichkeit, Durchlässigkeit, Raumgewinn und Bewegungspotenzial. Zusätzlich zu den Gangnoten wird eine Präsenznote vergeben. Diese beinhaltet Leichttrittigkeit, Form unter dem Reiter, Durchlässigkeit, Temperament und Ausdruck

Futurity-Tölt für Sportpferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht in einer anderen Töltprüfung starten. Es starten bis zu 2 Pferde gemeinsam. Bei ungerader Anzahl bis 3 Pferde gemeinsam.

Anforderungen

- Freie Vorstellung des Pferdes im Tölt mit beliebiger Tempovarianz und/oder Zügel überstreichen, durchparieren zum Schritt und Handwechsel
- Freie Vorstellung des Pferdes im Tölt mit beliebiger Tempovarianz/ und/oder Zügel überstreichen, durchparieren zum Schritt
- Dauer: ca. 4 Minuten (2 Minuten pro Hand)

Bewertung

Zwei bis drei Richter (siehe allgem. Bestimmungen) bewerten mit den Noten 0-10 (in Zehntelnoten) Die Töltnote wird doppelt gewertet und zu der Präsenznote addiert. Divisor 3.

Allgemeine Hinweise

Diese Prüfung ist als hinführend zur T2 und T1 gedacht. Der Richtschwerpunkt liegt auf der Töltqualität auch unter Berücksichtigung der Tempovarianz.

Futurity-Viergang für Sportpferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht in einer anderen Viergangprüfung starten. Die Prüfung wird einzeln geritten.

Anforderungen

- Beliebiges Vorstellen des Pferdes im Schritt, Trab, Tölt und Galopp
- Tempovarianz muss für den höheren Notenbereich gezeigt werden
- Die Gangarten können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden
- Handwechsel und Wiederholung der Gangarten sind möglich
- Dauer: ca. 5 Minuten – nach ca. 3 ½ Minuten wird die Zeit angesagt

Bewertung

Zwei bis drei Richter (siehe allgem. Bestimmungen) bewerten mit den Noten 0-10 (in Zehntelnoten) Die Töltnote und die Präsenznote wird doppelt gewertet und zu den anderen Noten addiert. Divisor 7.

Futurity – Fünfgang für Sportpferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht in einer anderen Fünfgangprüfung starten. Die Prüfung wird einzeln geritten.

Anforderungen

- Beliebiges Vorstellen des Pferdes im Schritt, Trab, Tölt und Galopp und Rennpass
- Tempovarianz muss für den höheren Notenbereich gezeigt werden
- Die Gangarten können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden
- Handwechsel und Wiederholung der Gangarten sind möglich
- Rennpass kann auf der Ovalbahn gezeigt werden
- Dauer: ca. 6 Minuten – nach ca. 4 Minuten wird die Zeit angesagt

Bewertung

Zwei bis drei Richter (siehe allgem. Bestimmungen) bewerten mit den Noten 0-10 (in Zehntelnoten) Die Töltnote, die Rennpassnote und die Präsenznote wird doppelt gewertet und zu den anderen Noten addiert. Divisor 9.